Ressort: Finanzen

DGB-Chef strikt gegen bedingungsloses Grundeinkommen

Berlin, 30.04.2018, 05:00 Uhr

GDN - DGB-Chef Reiner Hoffmann ist strikt gegen die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens in Deutschland. "Menschen mit einer Stillhalteprämie aufs Abstellgleis zu stellen, weil ihnen keine Perspektive in der Erwerbsarbeit angeboten werden kann, ist keine Lösung", sagte Hoffmann dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgaben).

"Der Ruf nach einem bedingungslosen Grundeinkommen ist eine absolute Fehlorientierung." Arbeit sei mehr als Broterwerb. Sie strukturiere den Alltag, sorge für Teilhabe und sozialen Zusammenhalt: "Alimentierung mit einem Grundeinkommen, bei dem niemand sagen kann, wie es finanziert werden soll, halte ich nicht für den richtigen Weg." Hoffmann sagte, es sei eine offene Frage, ob die Digitalisierung traditionelle Jobs vernichte, ohne dass in gleichem Maße andere entstehen würden. "Ich halte nichts von Katastrophenszenarien. Wir erleben einen fundamentalen Strukturwandel", so der DGB-Vorsitzende. "Schon in den 70er-Jahren hieß es, Roboter und technologischer Fortschritt machen arbeitslos." Das sei jedoch kein Automatismus.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-105417/dgb-chef-strikt-gegen-bedingungsloses-grundeinkommen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com